Ms I, 4

Liebe Mutter

dein wohl gerecht gelangt so lang mich mehr an ~~mich~~ meine
alte Nase – u selber meine augen sehe so lang mich mehr
von dir – u meine Ohren Thoren so lang mich mehr von
dir – doch anfangen zu zweifeln – ob meine 5 Sinnen
oder du an abschneiden aller Kunde von dir schuld seyn
– eigentlich bin ich so liederlich – als du u es ist mir der
Noth die mich jetzo – diese Sünde die man übrigens den
70 Jahrig mehr als den 30 Jahrig vergeben muß zu
bekennen – u dir zu schreiben – Madamoiselle Rads
geht nach Zürich – Sie hat das Original zu dem Portrait des
in Paris von mir gestochen worden gemahlt – u hier sonst
viele sehr befriedigende Portraiten in Migniatur gemacht
ich schätze sie in verschiedener Rücksicht sehr u. wünsche daß Sie
während ihrem aufenthalten zurück ~~[illegible]~~ gelegen
hat – zu mir mahlen einige Portraiten hände – kauft
du Sie empfehlen so danke ich dir es sehr – u freue mich darüber
ich weiß du kaufst es gern –

vielleicht

Du wunderst wie es mir gehe – was soll ich sagen – ich denke
die beste antwort ist – diejenige die vor 40 Jahren frau
frölich selig – Ihrer tochter gab als ~~sie mir~~ dort meine Rolle
diese heirath wolle – so man auch da viel von allen Land
mit schwatzen sagte sie – Es ist mir gegangen
wie wird mir gehen geb. wie – doch Gott Lob
geht es jetzt besser als je – ich bin voll hoffnung
ein ander mahl hievon mehr In eil
grüsse mir deine Gfrau so liebe mir dein

Dich aufrichtig hochschätzend
Freund
Cestalotz

86505836
Pestalozzianum
ZÜRICH